

# ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 35 | 30.08.2024

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre

Redaktionelle Leitung: Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer | Univ.-Prof. Dr. Markus Vašek

## I. BUNDESGESETZBLATT

### [BGBl II 227/2024](#)

Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der bestimmte Behörden zur Vornahme des Verfahrens gem § 31a Abs 9 Z 2 ASVG ermächtigt werden (**e-card FotoregistrierungsstellenVO**)

### [BGBl II 228/2024](#)

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen- und Wasserwirtschaft, mit der die **Forstassistenten-Ausbildungsverordnung** geändert wird

### [BGBl II 229/2024](#)

Verordnung des Bundesministers für Finanzen, mit der die **WiReG-NutzungsentgelteVO** geändert wird

### [BGBl II 230/2024](#)

Verordnung der Abschlussprüferaufsichtsbehörde, mit der die **APAB-Inspektionsfinanzierungsverordnung** (APAB-IFVO) geändert wird

### [BGBl II 231/2024](#)

Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit der die **Universitätsfinanzierungsverordnung** (UniFinVO) geändert wird

## II. AMTSBLATT DER EU

Keine Rechtsakte mit Gesetzgebungscharakter im Berichtszeitraum.

## III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE

### A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

10.06.2024, [V 12/2023](#)

**StVO**; Aufhebung einer VO der Bezirkshauptmannschaft Braunau betreffend eine Geschwindigkeitsbeschränkung mangels Vorlage eines **Verordnungsakts** betreffend die **Prüfung** der **Erforderlichkeit** im Verordnungserlassungsverfahren

11.06.2024, [V 26/2024](#)

**Stmk RaumordnungsG**; Aufhebung von Teilen eines **Flächenwidmungsplans** der Landeshauptstadt Graz, soweit damit die Erforderlichkeit einer Bebauungsplanung für ein bestimmtes Grundstück vorgeschrieben wird; Verletzung der Verpflichtung zur Erlassung eines Bebauungsplans binnen 18 Monaten durch den Gemeinderat gem dem Flächenwidmungsplan; Beendigung eines Verfahrens zur Erstellung oder Änderung von Bebauungsplänen nur durch Erlassung (nicht durch Verweigerung) eines Bebauungsplans; **langjährige Nichterlassung** des Bebauungsplans stellt **effektives Bauverbot** und unverhältnismäßige Eigentumsbeschränkung dar

26.06.2024, [W II 3/2024](#)

**Ktn Allgemeine GemeindeO**; **Ktn Gemeinderats- und BürgermeisterwahlO**; **ZustellG**; Stattgabe eines Antrags auf Mandatsverlust eines Mitglieds des Gemeinderats der Gemeinde Krumpendorf wegen **Nichtvorliegens** des **Hauptwohnsitzes**; der Antragsgegner hat den in § 39 Abs 1 erster Satz Ktn Gemeinderats- und BürgermeisterwahlO iVm § 31 Abs 1 lit b Ktn Allgemeine GemeindeO vorgesehenen Grund für den **Verlust** seines **Mandats** als Mitglied des **Gemeinderats** der Gemeinde Krumpendorf am Wörthersee verwirklicht, weshalb spruchgemäß zu entscheiden ist; das Fernbleiben des Antragsgegners von der mündlichen Verhandlung steht der Entscheidung des VfGH nicht entgegen

### B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

Keine relevanten Entscheidungen im Berichtszeitraum.

### C. VERWALTUNGSGERICHTE

BVwG 17.07.2024, [W170 2294847-1](#)

**Sachverständigen- und DolmetscherG**; das Sachverständigen- und DolmetscherG enthält keine Sondernormen hinsichtlich der Entscheidungsfrist iSd § 73 Abs 1 iVm § 39 Abs 2b AVG; das **Rechtsschutzziel** der **Säumnisbeschwerde** wurde durch das Erlassen des Bescheids erreicht; die Säumnisbeschwerde wurde vom BVwG bereits rechtskräftig zurückgewiesen; die Rsp des VwGH zu § 27 VwGG in der Fassung vor der Einführung der VwG führte aus, dass die in § 27 leg cit vorgesehene **Entscheidungsfrist** der Behörde mit der Behebung eines Bescheids, durch die der Weg zu einer Sachentscheidung über das anhängige Rechtsmittel eröffnet wird, **erneut zu laufen** beginnt; daher ist nach Ansicht des BVwG nunmehr die Behörde gefordert, nach Rückmittlung der Akten über den Antrag des Bf binnen sechs Monaten zu entscheiden

BVwG 31.07.2024, [W122 2287930-1](#)

**GehaltsG**; in die Berechnung des **Vergleichsstichtags** fließen gem § 12 Abs 1 Z 1 iVm Abs 2 Z 1lit a und Z 2 GehaltsG zur Gänze die Zeiten des Bf beim Bundesheer und bei der Gebietskörperschaft ein; der letzte ohne Berücksichtigung der Zeiten vor dem 18. Geburtstag des Bf erstellte **Vorrückungsstichtagsbescheid** setzte einen **Vorrückungstichtag** fest

**BVwG 22.08.2024, [W128 2297455-1](#)**

**SchulpflichtG**; die belangte Behörde hat, nachdem im Schuljahr 2024/2025 der **Ausbildungserfolg** der Zweit-Bf durch den Besuch einer in § 5 SchulpflichtG genannten Schule **sichergestellt** wird, im Falle einer Anzeige für ein Folgeschuljahr im Rahmen des durchzuführenden **Ermittlungsverfahrens** bei einer gegebenenfalls gem § 11 Abs 6 Z 1 leg cit ex ante gebotenen **Untersagung des häuslichen Unterrichts** und Anordnung des Schulbesuchs im Einzelfall zu ermitteln, in welcher Art die Erfüllung der Schulpflicht und in welchem Umfang die Untersagung des häuslichen Unterrichts anzuordnen ist: diese Entscheidung ist entsprechend zu **begründen**

**LVwG Oö 10.06.2024, [LVwG-753212](#)**

**Niederlassungs- und AufenthaltsG**; hinsichtlich der Erfüllung des Moduls 1 der Integrationsvereinbarung ist mit Blick auf § 9 Abs 5 iVm Abs 2 IntegrationsG festzustellen, dass die Bf innerhalb der **zweijährigen Erfüllungspflicht** nicht mündig, also das vierzehnte Lebensjahr nicht vollenden werden; vor diesem Hintergrund besteht derzeit keine Pflicht zur Erfüllung der **Integrationsvereinbarung**

**LVwG Tir 13.08.2024, [LVwG-2024/34/1904-6](#), [LVwG-2024/34/1905-6](#)**

**TierschutzG**; die belangte Behörde hat die Frage, ob die der sonstigen Partei vorgeworfene Tat den Tatbestand einer in die **Zuständigkeit der Gerichte** fallenden strafbaren Handlung bildet unrichtig beantwortet und bei Erlassung der Strafverfügung eine Zuständigkeit in Anspruch genommen, die ihr nicht zustand; indem die belangte Behörde trotz ihrer **fehlenden Zuständigkeit** nach dem TierschutzG ein Verfahren gegen die sonstige Partei einleitete und mit Strafverfügung abschloss, überschritt sie fälschlicherweise ihre Kompetenz und beging einen **Zuständigkeitsfehler**; aufgrund dieses grundlegenden Verfahrensfehlers (jurisdictional error) erfolgte die **Wiederaufnahme** sohin im Einklang mit Art 4 7. ZPEMRK; es bestehen keine Bedenken gegen die Aufhebung der Strafverfügung gem § 52a VStG mit dem angefochtenen Bescheid

## **IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION**

### **A. GERICHTSHOF**

Keine Entscheidungen im Berichtszeitraum.

### **B. SCHLUSSANTRÄGE**

Keine Schlussanträge im Berichtszeitraum.

### **C. GERICHT**

Keine Entscheidungen im Berichtszeitraum.

## **V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE**

**27.08.2024, Beschwerde Nr [28791/10](#), *Namık Yüksel/Türkei***

**Keine Verletzung** von **Art 8 EMRK** (Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens); Beschränkung des **Kontakts** des Bf zu seinem vierjährigen **Sohn**, der mit seiner **Frau** in derselben **Justizvollzugsanstalt** untergebracht ist; die inländischen Behörden haben alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, die vernünftigerweise erwartet werden konnten, indem sie dem Bf wöchentlich eine Stunde kontaktfreie Besuchszeit zu seinem Sohn und monatlich eine Stunde Kontaktbesuche mit seiner Frau

und seinem Sohn gewährten; unter den besonderen Umständen des Falls wurde ein gerechter Ausgleich zwischen den konkurrierenden Interessen hergestellt

**27.08.2024, Beschwerde Nr [15028/16](#), *Hrachya Harutyunyan/Armenien***

**Verletzung von Art 10 EMRK** (Freiheit der Meinungsäußerung); Bf wurde in Zivilverfahren zur Zahlung von **Schadensersatz** verurteilt, nachdem er mutmaßliche **korrupte Handlungen** seines ehemaligen Kollegen in privater Korrespondenz mit dessen Vorgesetzten **gemeldet** hatte; allgemeine Kriterien und Grundsätze, die in [Guja/Moldawien](#) aufgestellt und in [Halet/Luxemburg](#) bekräftigt wurden, fanden Anwendung; Versäumnis der innerstaatlichen Gerichte, den Gesamtzusammenhang zu berücksichtigen, insbesondere die Nutzung des internen, streng vertraulich zu behandelnden Berichterstattungsmechanismus durch den Bf; Versäumnis, auf die Argumente des Bf zum öffentlichen Interesse einzugehen sowie zu erklären, warum der angebliche Imageschaden für den ehemaligen Kollegen das allgemeine Interesse überwiegt; erheblicher Schadensersatz, der den Bf unverhältnismäßig stark beeinträchtigte; der Eingriff ist nicht „in einer demokratischen Gesellschaft notwendig“

**27.08.2024, Beschwerde Nr [989/18](#), *W.R./Niederlande***

**Keine Verletzung von Art 6 EMRK** (Recht auf faires Verfahren); keine irreparable Beeinträchtigung der Fairness des Verfahrens insgesamt, obwohl der **Zugang** des Bf zu einem **Rechtsanwalt** ohne zwingende Gründe im Stadium der Voruntersuchung eingeschränkt wurde; Anwendung sehr strenger Prüfungsmaßstäbe

**27.08.2024, Beschwerde Nr [20007/22](#), *Bielau/Österreich***

**Keine Verletzung von Art 10 EMRK** (Freiheit der Meinungsäußerung); Aussetzung der **Disziplinarstrafe** gegen einen praktizierenden **Arzt** wegen wissenschaftlich unhaltbarer Äußerungen über die Unwirksamkeit von **Impfstoffen**; erhebliche und ausreichende Gründe; gerechter Ausgleich zwischen konkurrierenden Interessen; Angemessenheit der Sanktion

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

## **DISCLAIMER**

**Bundesgesetzblatt:** BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

**Amtsblatt der EU:** Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

**Verfassungsgerichtshof:** Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.\*

**Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte:** Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

**Gerichtshof der EU:** Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.\*

**Gericht der EU:** Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.\*

**Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte:** Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

\* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber/Medieninhaber:** Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

**Redaktion:** Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer, Univ.-Prof. Dr. Markus Vašek (Leitung), Univ.-Ass. Mag. Daniela Emeder, Univ.-Ass. Mag. Theresa Gierlinger, Wiss.-Mit. Anna Kneidinger, Univ.-Ass. Mag. Katharina Marx, Univ.-Ass. Mag. Julia Rauch, Univ.-Ass. Mag. Anna Schöfecker, LL.B., Dr. Simon Wischt, Univ.-Ass. Georg Wurmhöringer, LL.M..

**Hinweis:** Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.